

## Logbuch von Mittwoch, dem 19.05.2010

Heute stand uns eine lange Etappe bevor. Deshalb lichteten wir schon um 5 Uhr den Anker. Leider konnten wir den Sonnenaufgang nicht ganz erleben, weil eine große Wolke die Sicht versperrte. Frühstück gab es dann auf dem Meer, als sich einer nach dem anderen aus der Koje quälte. Bene und Bodo brachen über dem Kvarner Golf alle Geschwindigkeitsrekorde. Mit zwischenzeitlich 9,13 Knoten wurde die Südspitze Istriens schon nach 2,5 Stunden erreicht (bis dahin 17 Seemeilen). Zwischen den Inseln flaute der Wind wieder ab, dafür gab es eine Delfinsichtung von Bodo, auch wenn wir ihm diesmal gar nicht glauben wollten., denn ohne Fernglas war noch nichts zu erkennen. Eine Gruppe



von mindestens 6 Delfinen war lange zu beobachten. Zwei der Delfine kamen direkt ans Boot. Einen davon konnten wir später anhand der Rückenflosse wiedererkennen, denn dieser Delfin schwamm schon am Sonntag vor unserem Bug. Später verschwanden die Delfine wieder und waren nur in weiter Entfernung zu sehen. Da wir sie

nicht bedrängen wollten, nahmen wir wieder unseren alten Kurs auf. Etwa eine Viertelstunde später waren die Delfine wieder näher am Boot zu sehen, direkter Kurs auf die Tiamo. Scheint ihnen doch bei uns gefallen zu haben. Noch lange konnten wir die Delfine beobachten, weil sie parallel zur Küste schwammen. Natürlich wurden die Sichtungen wieder ordnungsgemäß dokumentiert. Auch Wasserproben wurden genommen. Dabei gab es aber keine auffälligen Werte und das Wasser der Adria scheint sauber zu sein. Später nahm der Wind wieder zu und wir setzen Kurs auf Rovinj. Kurz vor dem Hafen stand nochmal ein Besuch einer Badebucht an. Diesmal gab es nicht ganz so viele Mutige, die sich ins kühle Nass trauten. Kurz vorm Anlegen in Rovinj gab es noch Hafenkino und wir beobachteten und hörten, wie ein Schiff beim Anlegen mit einem weiteren Schiff kollidierte.



Heute wollen wir noch Pizza essen gehen und einen kleinen Stadtbummel machen.